

Jubiläum

Nr. 30

Juli 1994

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand	Seite	04
Vorwort	Seite	05
Fahrzeugmarkt	Seite	06
Tätigkeitsprogramm	Seite	07
Unsere Mitglieder werben	Seite	10
Von Roten Kardinälen und gelben Chrom	Seite	14
Vorstandssessen	Seite	19
Wir gratulieren zur Geburt	Seite	20
Jahresbericht des Präsidenten	Seite	24
Saisonbeginn und GV 1993/94	Seite	26
Verkehrsverordnung	Seite	27
Pfingsttreffen in Mühlheim/Kärlich	Seite	28
Sommerausflug	Seite	32
Impressum	Seite	34

Der Vorstand

VIZEPRAESIDENT



Philipp Sigrist
Bernstr. 11
3110 Münsingen
031/ 721 10 78

KASSIERIN



Monika Riesen
Mühlegasse 9 b
6340 Baar
042/ 31 21 09

SEKRETAERIN



Rosmarie Vögeli
Büntweg 2
5603 Staufen
064/ 51 96 25

PRAESIDENT



Peter Thöni
Brünliacher 4
3326 Hub/Kraucht
034/ 51 24 02

BEISITZER



Peter Bigler
Stockerenweg 11c
3114 Wichtrach
031/ 781 10 07

BEISITZER



Max Wasem
Chilestieg 15
8153 Rümlang
01/ 817 06 40

BEISITZER



Silvio Tanner
Zelgmattstr. 2
8956 Killwangen
056/ 71 15 86

Vorwort

Bei heissem Sommerwetter sitzen wir zu Hause vor dem PC ca. 30 ° C. und stellen für Euch das Infoheft zusammen.

Das Infobüchlein wird nun neu auf einem Power Macintosh 6100 geschrieben, auch die Fotos werden vielleicht schon im nächsten Büchlein auf einem Scanner gescannt und im Photoshop verarbeitet, ein Muster-Foto haben wir bereits schon in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Eingeweihte und beim Pfingsttreffen dabei gewesene wissen davon zu berichten, was an diesem Bild nicht stimmt und verändert wurde.

So, nun wünschen wir Euch schöne Ferien, und auf bald beim nächsten Treffen im September.

Silvia + Zea



Fahrzeugmarkt

Zu verkaufen: **4 ATS-Felgen** blau/Chrom 8 x 13"
(passt auf unverbreiteten GT)

Preis: Fr. 400.0 (Occasion)
Roger Bischof Tel. 081 / 723 08 83

Zu verkaufen: **Opel GT 1900**, 1973 weiss

Preis: Fr. 6000.00
Rolf Aerne Tel. 01 / 463 85 88

Gesucht: **Einstellmöglichkeit** für meinen GT
für ca. 3 - 5 Jahre, Raum SG / TG / GR /
AR Preis: ca. Fr. 400.00 (Jahr)
Roger Bischof Tel. 081 / 723 08 83

Zu verkaufen: **Opel GT/J 1900**, 1973, 133'000 km,
Ziegelrot. Professionell restauriert.Top-Zust.,
kein Rost! vorgeführt 3/94. Unverbindliche
Probefahrt jederzeit möglich.

VB Fr. 12'500.00
Pierre Bohler Tel. 01 / 341 46 05

Tätigkeitsprogramm 1994

Juli	Sa.	02.07.94	Trad. Opel-GT-Treffen in Winnekendonk GT-Club Niederrhein
August	Sa.	13.08.94	Opel GT-Treffen auf Seeland GT-Club Danmark
	So.	14.08.94	
	Fr.	26.08.94	15 Jahre Opel-GT-Club Lübeck Jubiläumstreffen in Lübeck
	Sa.	27.08.94	
So.	28.08.94		
September	So.	04.09.94	Herbst-Ausflug
Oktober	Sa.	22.10.94	Saison-Abschluss
Dezember	Sa.	03.12.94	Chlaus-Höck

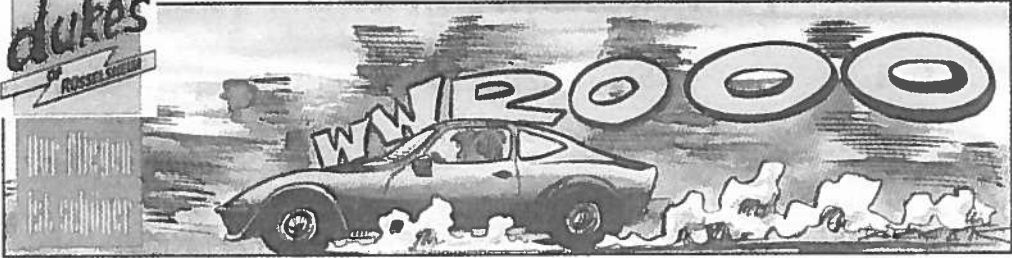


ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Aurelio Sartori
Inspektor

Generalagentur Baden
Büro Shopping Center 13, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 / 70 10 70, Fax 056 / 70 10 71
Privat:
Zelgmattstrasse 2, 8956 Killwangen
Telefon 056 / 71 15 88 , Natel 077 / 78 65 78

dukes
OF
ROUSSEL STRASSE



GUSSET

Carrosserie, CH-8500 Frauenfeld
Zürcherstr. 288, Tel. 054 21 66 55



OPEL-GT Teileservice

Carrosserieteile

Carrosserie-Austauschteile

Carrosserie-Tuningteile

Mechanikteile

Know-how und Information

Grösstes Ersatzteillager

Prompter Postversand

Revisionen

Unfallreparaturen

Styling/Tuning

Telefon 054 21 66 55

Auf Anfrage auch samstags

Unsere Mitglieder werben

MOTEL LYSSACH

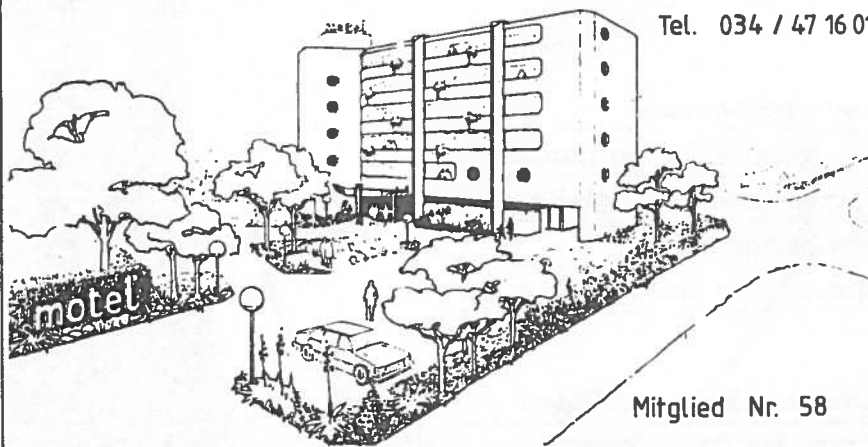
Autobahnausfahrt Kirchberg

Fam.

W. + A. Bloch

3327 Lyssach

Tel. 034 / 47 16 01



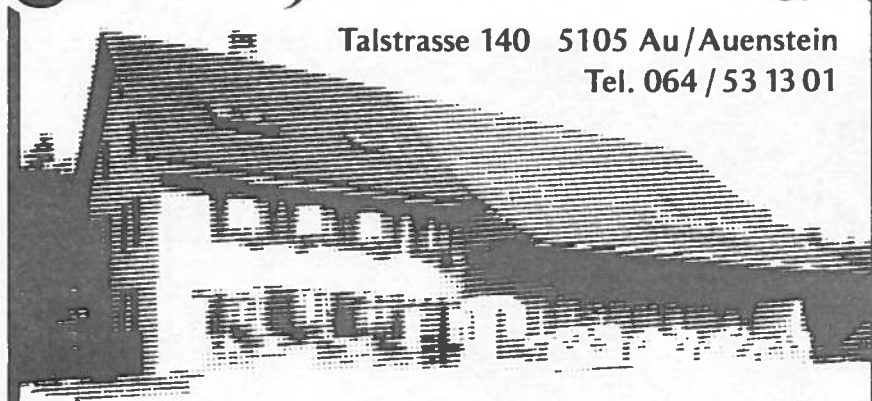
Mitglied Nr. 58

Burehus BAR



Talstrasse 140 5105 Au/Auenstein

Tel. 064 / 53 13 01



Heimeliges Speiserestaurant · Gartenterrasse
Gepflegte Bar · Jeden Tag ab 17.00 Uhr offen
Saisonspezialitäten · Gutassortiertes Weinsortiment
50 Parkplätze auch für Cars · Montag + Dienstag geschlossen



musik **oesch** basel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 · 405 | Basel · 061/261 82 03



**Schuh-Service
Krummenacher + Sohn
Gerberngasse 8
4500 Solothurn
Telefon 065-22 99 47**

Markus Krummenacher
Bleichenbergstrasse 30
4528 Zuchwil
Telefon 065-25 52 45

**Marcel Bischof
Möbel- und
Bauschreiner**



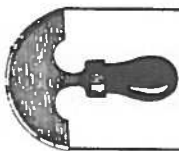
Grüntalstr. 22
9303 Wittenbach
071 / 39 12 89

Innenausbau
Umbauten

Renovationen
Reparaturen

Glaserarbeiten
Schnellservice

Auto-Sattlerei



Urs Rahm

Haus 30
8932 Herferswil
Telefon 01 / 764 08 43




Schlüssel **OPPLIGER** Service

Tag- und Nachtservice (inkl. Wochenende)

WALTER K. DISTEL

Gerbergässlein 30 • 4001 Basel

 061 / 261 56 56 • Nacht: 061 / 280 77 55
Natel 077 / 44 45 45



Buser Jürg
Hauptstrasse 214
5015 Niedererlinsbach
☎ 064 · 34 20 60



Radio TV Buser
HIFI VIDEO



+ scuba +

Ankauf • Verkauf • Vermittlungen • Schätzungen • Beratung

Gebrüder R. & M. Bischof

Marcel Bischof
Grüntalstr. 22

Roger Bischof
Kauenstr. 4

9303 Wittenbach

8887 Mels

Tel.P. 071 / 39 12 89 Tel.P. 081 / 723 08 83

Silvio Tanner

Fotograf

Meine Spezialität sind Hochzeit's-Reportagen

Zelgmattstr. 2
8956 Killwangen

Tel./Fax 056 71 15 86
the Beep 15299'32521

DER NEUE OPEL CORSA

ENDLICH EIN AUTO, DAS ZU MIR PASST.



In frechen Farben als Corsa City, Swing, Joy, GLS, Sport oder GSi 16V. Mit modernster Sicherheits- und Umwelttechnologie.

DER NEUE OPEL
CORSA
GANZ WIE ICH!

OPEL 



Werner Zimmermann AG
Garage
8435 Fisibach
Telefon 01 / 858 27 13



Wer sich schon einmal auf Treffen umgesehen hat, wird feststellen, daß es nicht nur rote Opel GTs gibt. Doch welche Farben sind Originalfarben? Welche Innenausstattung gehört zu welcher Außenfarbe?

Von roten Kardinälen und gelben Chrom

Nicht weniger als insgesamt 20 verschiedene Farbtöne kamen im Laufe der fünfjährigen Produktionszeit des Opel GTs zum Einsatz. Durchgehende Verwendung in den fünf Jahren fanden allerdings nicht alle. Die auf den ersten Blick etwas irritierenden Gesamtzahl reduziert sich bei der Vernachlässigung von graduellen Unterschieden zwischen den drei Gold-, zwei Weiß-, zwei hellgrün und zwei ähnlichen Rottönen.

Bis auf eine Ausnahme waren

alle 20 Farben für den deutschen Markt erhältlich. Auf den deutschen und amerikanischen Markt wurden über 90% der GT-Produktion abgesetzt. Die übrigen europäischen Exportländer werden in diesem Artikel nicht berücksichtigt, da mir bis jetzt die dafür notwendigen Informationen fehlen.

Wenn von Farben die Rede ist, darf man die fünf nicht vergessen, in denen die Innenausstattung gefertigt wurde: Schwarz, Blau, Rot, Beige und Hellgrau. Beige und

hellgraue Innenausstattungen waren in Deutschland nicht erhältlich, den Amerikaner blieb die blaue vorenthalten. Mit Beginn der zweiten Serie 1970 verwendete Opel für die Sitzflächen der Sitze einen Textilstoff, der sich gegenüber dem bis dahin eingesetzten Geflechtimitat aus Kunstleder, durch eine größere Atmungsaktivität auszeichnet. Am Anfang wurde für eine sehr kurze Zeit ein Velourstoff verwendet, der dann durch einen Cordstoff abgelöst wurde. Aus unerklärlichen Gründen schloß man von dieser Modellpflegemaßnahme, das ausstattungstechnisch mit dem europäischen GT-AL-Modell vergleichbare, US-Modell aus und ließ die Amerikaner weiterhin auf Vinyl transpirieren.

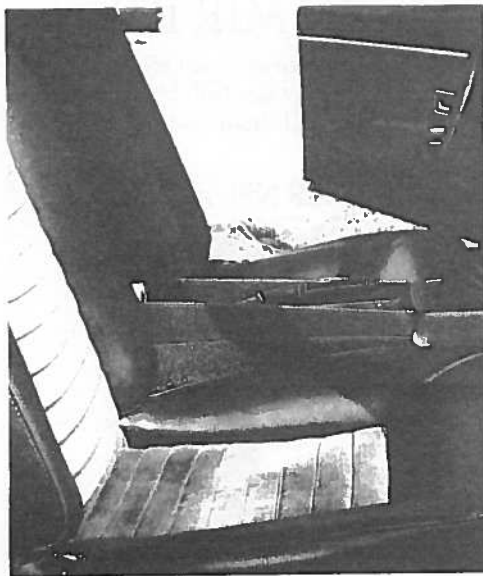
Wer allerdings weiß, wie es um die UV-Empfindlichkeit, der von Opel verwendeten Textilqualität bestellt ist, der kann sich unschwer vorstellen, wie ein Cordsitz, nach beispielsweise langjähriger texanischer Sonneneinstrahlung, heute aussehen würde.

In Bezug auf die Außenfarben und deren Kombination mit den Innenausstattungen hatte der deutsche Käufer, im Vergleich zum amerikanischen, wesentlich mehr Auswahlmöglichkeiten. Diese hat er

aber weitgehend nicht genutzt, was hauptsächlich an dem Verkaufserfolg des GT/J-Modells lag, der die Farbwahl auf vier sogenannte Signalfarben einschränkte: Ocker, Citrusgelb, LeMansblau und Ziegelrot. Die Innenausstattung des GT/J, der in der USA nicht angeboten wurde, ist grundsätzlich schwarz. Aufgrund des GT/J zählen Citrusgelb und Ocker zu den verbreitetsten Originalfarben bei den deutschen GTs.

Auch wenn über 95% aller deutschen GT/AL über eine schwarze Innenausstattung verfügen, ist es keineswegs eine Art Regel-Innenausstattungsfarbe gewesen. Beispielsweise gehört zu einer Lackierung in Monzablau eine blaue und zu einem weißen GT eine rote Innenausstattung. Wer abweichend davon wählte, in diesem Fall zum Beispiel eine Schwarze, mußte laut Opel GT-Prospekt vom August 1969 eine längere Lieferzeit in Kauf nehmen. Ein Aufpreis mußte nur für Metalliclackierungen bezahlt werden. Ausschließlich die Außenfarben Weiß und Silber konnten mit allen drei Innenfarben kombiniert werden.

In den USA konnte der Käufer in jedem Modelljahr durchschnittlich nur zwischen fünf verschiedenen Lackierungen wählen, zu denen die jeweilige Innenfarbe festgelegt war. Allerdings variierten die In-



Die Cordsitze im Opel GT kamen nur für die deutschen GTs ab 1970 zum Einsatz

Übersichtstabelle sämtlicher verwendeten Farben mit Farb-Code für den Opel GT

Farbton deutscher Name	Farbton englischer Name	Farbcode alt	Farbcode USA ab 70	Farbcode neu	Erläuterung, effektiver Farbton
Zitrusgelb	Sun Yellow ab 71 Chrom Yellow	C/16	Y	446	blaßes Gelb
Chartreuse	GT Chartreuse	16	Z	406	grünstichiges Blaugelb
Brittischgrün met.	GT Metallic Green	15	nur 69	336	dunkles Grün
LeMansblau	USA nicht lieferbar	14	-	236	mittleres Blau
Saharagold met.	USA nicht lieferbar	D	-	402	
Gold met.	USA nicht lieferbar	D	-	404	dunkler als 447
Gold met.	Regal Gold	D	nur 69	447	
Monzablau met.	Strato Blue	H	D	235	helles Blau
Kardinalrot	Flame Red	I/ev. J*	R	508	kräftiges Rot
Rallyerot	Ralley Red	J	nur 69	520	dunkles Rot
Limonengrün met.	Jade Mist	P	H	303	helles Grün
Pampasgrün met.	Jade Green	P	H	304	helles Grün, etwas dunkler als 303
Arktisweiß	Alpine White	R	C	416	
Brillantweiß	Brilliant White	R	C	451	
Ocker	Ralley Gold	S	Q	411	
Silber met.	Metallic Silver ab 71 Astro Silver	U	P	135**	
Orange	Ralley Orange	W	B	513	
Ziegelrot	Fire Glow	W	X	529	dunkles Orange
Silberblau met.	USA nicht lieferbar	Y	-	230	
Chromgelb	Sunburst Yellow	S	T	407	kräftiger als Citrusgelb

* zu Kardinalrot: widersprüchliche Angaben im Ersatzteilkatalog In Bezug auf Buchstabencode I/ev. J

** zu Silber 135: laut ET. Katalog wurde von circa Mai 1971 (Fg. Nr. 26 11 785) bis circa Januar 1973 (Fg. Nr. 30 02 192) irrtümlicherweise 112 statt 135 eingeschlagen.

nenfarben bei bestimmten Außenfarben von einem Modelljahr zum anderen. So gab es für Monzablau und Citrusgelb je nach Modelljahr sowohl schwarze, als auch hellgraue Innenausstattungen.

Zu den seltensten Farben beim Opel GT gehört „Chartreuse“. Den obskuren Namen gab Opel einer Farbe deren Grundton ein blasses Gelb ist, welches einen starken Grünstich hat – eben echt

„chiquita-like“. Ebenfalls wenig vertreten ist „Brittisch-Grünmetallic“, ein dunkelgrüner Metallicton, der in der USA mit einer beigefarbenen Innenausstattung kombiniert wurde. Dieses Brittisch-Grünmetallic und das 1969er Gold (447) sind die einzigen Farbtöne, die in Deutschland nicht angeboten wurden.

In der Automobilindustrie ist die Namensgebung für Farbtöne geprägt von Verbal-

ästhetik. In vielen Fällen sind die Kreationen für eine konkrete Beschreibung des Farbtönen nicht zu gebrauchen. Die Farbnamen für die Farben des Opel GT bilden da keine Ausnahme. Außer dem schon erwähnten Fall von „Chartreuse“ gibt es noch andere Beispiele, wie „Ziegelrot“, was effektiv ein Orange ist.

Die Willkürlichkeit solcher Namensgebungen zeigt sich auch bei der Übersetzung für

den amerikanischen Markt. Die Farbe, die für den deutschen Käufer „Citrusgelb“ hieß, mutierte in der englischen Übersetzung zu „Chrom Yellow“. Das deutsche „Chromgelb“ dagegen nannte sich in den amerikanischen Buick-Prospekten „Sunburst Yellow“.

Besonders hinterhältig ist auch die Taktik, von einem Jahr zum anderen, für ein und dieselbe Farbe einfach den

Namen zu wechseln, so geschehen 1971, als aus „Metalic Silver“, „Astro Silver“ wurde.

Gerade für das erste Produk-

tionsjahr des GTs widersprechen sich die Angaben im Ersatzteilkatalog und in den Prospekten. In solchen Fällen habe ich versucht, durch Vergleiche mit den Angaben der

Typenschilder von existierenden GTs eine möglichst genaue Übersicht zu erstellen. Auf Grund der in vielen Punkten identischen Bauteilen von GT und Kadett B sind beide

Modelle von Opel in einem Ersatzteilkatalog, bzw. Planfilm zusammengefaßt worden. Dadurch ist es zu einigen falschen Angaben für den GT gekommen.

Übersichtstabelle aller verwendeten Innenausstattungsfarben und Code

Bezeichnung deutsch Bezeichnung USA	Schwarz Black	Rot Red	Blau -	Hellgrau Buckskin	Beige Beige	
Auslieferung in:	D + USA	D + USA	D	USA	USA	
Oberflächenstruktur der Sitzflächen	Code					Erläuterungen
Geflechtimitat	751	741	711	721	701*/702*	nur erste Serie (für USA auch 2. Serie) sowie 1100er für USA
Stoff	351/352	341/342	311/312	-	-	nur zweite Serie in Deutschland
Kunstleder glatt	451	-	-	-	-	nur GT/J und 1100er (1100er für USA s.o.)

*selten, nur 1969: 701 mit Britischgrün; 1973: 702 mit Ocker



Rangliste für die deutschen Farbkombinationen, mit roten und blauen Innenausstattungen

der Häufigkeit nach geordnet. Da als einzige Grundlage nur langjährige Beobachtungen dienten, hat die Liste keinerlei amtlichen Charakter. Dies betrifft insbesondere die seltenen Kombinationen am Ende der Rangliste. Für die letzte Kombination ist mir bis jetzt kein Referenz-Fahrzeug bekannt.

- Weiß/Rot
 - Monzablau/Blau
 - Silber/Rot
 - Rot/Rot
 - Silber/Blau
 - Weiß/Blau
 - LeMansblau/Blau
- häufig
|
selten

Selbst kleinere Details, wie Gurte, Keder der Türdichtungen, Kleiderhaken oder das Opel GT-Emblem am Armaturenbrett wurden in den Farben der jeweiligen Innenausstattung gehalten. Eine Sonderstellung nimmt in dieser Hinsicht die hellgraue (Buckskin) Ausstattung ein. Um Lichtreflexionen in der Frontscheibe zu vermeiden, kommt ein schwarzes Armaturenbrett zum Einsatz. Um einen halbwegs harmonischen Gesamt-

eindruck zu erreichen, verwendete man auch eine schwarze Mittelablage. Die Entscheidung zugunsten des schwarzen Teppichs, in diesem Fall, dürfte aus dem Grund der erheblichen Verschmutzungsempfindlichkeit bei einer Ausführung in dem entsprechenden hellgrauen Farbton gelegen haben. Wie bereits eingangs des Artikels erwähnt, sind nur die Ausführungen für Deutschland und die USA berücksichtigt worden.

Übersicht der angebotenen Farbkombinationen

Erklärung des Begriffes Modelljahr: Das Modelljahr 1971 beispielsweise begann effektiv bereits zur Jahresmitte von 1970 und endete Mitte 1971, wo es dann vom Modelljahr 1972 abgelöst wurde. Immer wenn im Text eine Jahreszahl genannt wird bezieht sie sich auf das Modelljahr.

Fg. Nr.	Serie I			Serie II	
	1550200	1888818	2264500	2624370	ca. 2891000 3308125
Effektiv	ab 9/68	ab 8/69	ab 8/70	ab 8/71	ab 8/72 ab 8/73
Modellj.	1969	1970	1971	1972	1973
Farbkombinationen USA					
	Strato Blue/S	Strato Blue/BS	Strato Blue/BS	Strato Blue/S	Strato Blue/BS
	Brilliant White/R	Brilliant White/R	-	-	Alpine White/S
	Sun Yellow/S	Sunburst Yellow/S	Chrome Yellow/S	Chrome Yellow/BS	Chrome Yellow/BS
	Metalic Silver/R	-	Astro Silver/S	-	-
	Ralley Red/S	Flame Red/S	Flame Red/S	-	Flame Red/S
	-	Ralley Orange/S	Fire Glow/S	Fire Glow/S	Fire Glow/S
	-	-	Ralley Gold/BS	Ralley Gold/BS	Ralley Gold/BE
	Regal Gold/S	-	-	-	-
	Metalic Green/BE	-	Jade Green/S	-	Jade Mist/S
	-	Chartreuse/S	-	-	-
Summe	7	6	7	4	7
Farbkombinationen Deutschland					
	Silber/S	Silber/S, R, B	Silber/S, R, B	Silber/S, R, B	Silber/S, R, B
	-	Gold (404)/S	Gold (404)/S	Saharagold/S	Saharagold/S
	Monzablau/B	Monzablau/B, S	Monzablau/B, S	Monzablau/B, S	Monzablau/B, S
	Rallyerot/S	Kardinalrot/S, R	Kardinalrot/S, R	Kardinalrot/S, R	Kardinalrot/S, R
	-	Orange/S	Ziegelrot/S	Ziegelrot/S	Ziegelrot/S
	Brillantweiß/R	Brillantweiß/R, B, S	Arktisweiß/R, B, S	Arktisweiß/R, B, S	Arktisweiß/R, B, S
	Citrusgelb/S	Chromgelb/S	Citrusgelb/S	Citrusgelb/S	Citrusgelb/S
	LeMansblau/B	LeMansblau/B, S	LeMansblau/B, S	LeMansblau/B, S	LeMansblau/B, S
	-	Chartreuse/S	Pampasgrün/S	Limonengrün/S	Limonengrün/S
	-	-	Ocker/S	Ocker/S	Ocker/S
	Silberblau/B, S	-	-	-	-
Summe	7	9	10	10	10

S = Schwarz, R = Rot, B = Blau, BS = Buckskin (Hellgrau), BE = Beige

So werden für den GT auch Lackstifte und Sprühdosen in den Farben Montanagrau (111) und Lindgrün (338) angeboten, obwohl es sich höchstwahrscheinlich um Farbtöne für den Kadett B handelt. Außerdem werden einige merkwürdige Farbkombinationen aufgeführt, dazu zählen: Britischgrün mit blauer Innenausstattung, Brillantweiß mit einer beigefarben

nen sowie folgende Farbtöne in Kombination mit der hellgrauen Innenausstattung: Le-Mansblau, Chromgelb, Gold (404), Orange und Kardinalrot. Ein weiteres Rätsel gibt eine Anzeige des Reifenherstellers Goodrich auf. Hier ist ein roter GT mit einer Innenausstattung in Beige abgebildet. Eventuell handelt es sich dabei um eine Kombination für den europäischen Export.

Für den GT wurden Einkomponenten Kunstharzlacke verwendet, die bei den Fahrzeugen, die bei Brisseneau & Lotz lackiert wurden, von Lesonal stammten.

Sollte jemand Fragen zu diesem Thema haben, weil ihm beispielsweise ein GT bekannt ist, dessen Farbkombination in irgendeinem Widerspruch zu den vorhergehenden

Ausführungen steht, so kann er sich gerne an mich wenden.

José Ramos
051 31/9 28 83

Für die freundliche Unterstützung bei den Recherchen zu dem Thema bedanke ich mich bei Gil Wesson vom OMC aus Kalifornien und Louis van Steen vom Opel GT-Club Nederland.

Wie kann ich eindeutig die Originalfarbe meines GTs identifizieren?

Typenschild der alten Ausführung mit einem zweistelligen Buchstabenfarbcode

ADAM OPEL A.G.			
Typ Mod.	<input type="text"/>	Fahrgestell-Nr. Chassis-No.	<input type="text"/>
Zul. Achslast vorn Allow. front axle load	kg <input type="text"/>	Zul. Achslast hinten Allow. rear axle load	kg <input type="text"/>
Zul. Gesamtgewicht Allow. max. weight	kg <input type="text"/>	FARBE COLOR	L HH 711

Typenschild der Ausführung ab Oktober 1969 mit einem dreistelligen Nummernfarbcode

ADAM OPEL A.G.			
Typ Mod.	<input type="text"/>	Fahrgestell-Nr. Chassis-No.	<input type="text"/>
Zul. Achslast vorn Allow. front axle load	kg <input type="text"/>	Zul. Achslast hinten Allow. rear axle load	kg <input type="text"/>
Zul. Gesamtgewicht Allow. max. weight	kg <input type="text"/>	FARBE COLOR	L 235 711

Besonders in solchen Fällen, wo die originale Lackierung nicht mehr vorhanden ist, ist der Weg über das Typenschild die einfachste Möglichkeit zur Bestimmung der Originalfarbe. Außer der Fahrgestellnummer, die manchmal eine exaktere Bestimmung des Fertigungszeitpunktes des Fahrzeuges, als das Erstzulassungsdatum zuläßt und den maximalen Achslasten den Fahrzeuges, befindet sich unten rechts auf dem Typenschild eine in Buchstaben, bzw. Zahlencode verschlüsselte Angabe über den Farbton der Lackierung

sowie der Innenausstattung. In der Regel bezieht sich die erste Angabe auf die Lackierung und die zweite auf die Innenausstattung. Für die Codierungen des Farbtons der Lackierung gibt es zwei Ausführungen. Bei der ersten, die offiziell bis zum 19. Oktober 1969, Fahrgestellnummer 1971459 verwendet wurde, handelt es sich um einen Buchstaben, dem ein bestimmter Farbton zugeordnet wurde.

Dieser Code fand auch bei anderen Opel Modellen

Verwendung. Der Kadett B zum Beispiel konnte auch mit einem Vinyl Dach in einer von der Lackierung abweichenden Farbe bestellt werden. Für diese Fälle war der zweite Buchstabe des zweistelligen Codes gedacht. Da es für den GT ab Werk kein Vinyl Dach gab, sind der erste und der zweite Buchstabe des Codes logischerweise immer identisch. Weil der Buchstabencode für alle Opel Farbtöne nicht mehr ausreichte, und einige Farbtöne schon mit dem selben Buchstaben belegt waren, stellte Opel auf

einen dreistelligen Nummerncode um. Entgegen der Angabe im Ersatzteilkatalog erfolgte die Umstellung nicht erst im Oktober 1969. Beim GT wurde der dreistellige Nummerncode teilweise schon von Beginn der Produktion 1968 an in die Typenschilder eingeschlagen.

Wie überall gibt es Ausnahmen: Für drei Farbtöne gab es anstatt des zweistelligen Buchstaben Codes einen zweistelligen Zahlencode. Bei der Farbe Citrusgelb standen sogar alle drei Varianten zur Verfügung und wurden auch effektiv in die Typenschilder eingeschlagen.

Nicht besonders hilfreich sind die in den amerikanischen Prospekten angegebenen Farbcode. 1969 noch identisch mit den deutschen, wechseln die Farbcode dann 1970 aus unerklärlichen Gründen, wie in der Aufstellung auf Seite 5 zu sehen ist.

Für die Innenausstattung fand durchgehend ein dreistelliger Zahlencode Verwendung. Dieser ist deshalb von Interesse, weil er die einzige Möglichkeit bietet einen GT/J zweifelsfrei zu identifizieren, weil bei allen GTs in das Typenschild GT/A, bzw. GT/AL eingeschlagen wurde.

Vorstandssessen

Die erste Aktivität im GT-Club, das Vorstandssessen ist eine recht angenehme Sache. Vor allem wenn das Wetter so schön ist wie heute.

Wir trafen uns am Sonntag den 27. März 1994 um 11.45 in Regensdorf (Jubiläums-Parkplatz), wo Karin und Max einen Open-Air-Apéro offerierten.

Nachdem auch Rosmarie und Martin eingetroffen waren, fuhren wir ins nahegelegene Adlikon, wo im Rest. Sunnehalde ein feines Essen auf uns wartete.

Nach dem Essen wurde wie üblich gefachsimpelt und über dies und jenes geplaudert.

Auf einen Spaziergang haben wir dies Jahr verzichtet, weil die einen eine weite Rückreise, und die anderen zum Teil noch etwas los hatten. So trennten wir uns um 16.30 Uhr, voller Erwartung auf das kommende GT-Jahr.

Bea



WIR GRATULIEREN ZUR GEBURT



Helene & Albert Holliger
zu Ihrem
Marco
geb. am 17. Jan. 1994

Gisela & Roger Bischof
zu Ihrer
Marco
geb. am 26. Mai 1994

Silvia & Peter Zingg
zu Ihrer
Carmen
geb. am 22. Juni 1994

WIR GRATULIEREN ZUR HOCHZEIT



**OPEL VECTRA. ES MACHT SOGAR
SPASS, VERNÜNFTIG ZU SEIN.**



**VECTRA 2000 16V. DAS EINZIGE, WAS NOCH SCHNELLER IN
FAHRT KOMMT, IST IHRE BEGEISTERUNG.** Begeistert am Vectra 2000
16 V sind bestimmt Leistung und Beschleunigung. Erstaunlich hingegen, dass der beson-
ders effizient arbeitende 150 PS starke Motor extrem sparsam mit dem Benzin umgeht.
Sie dürfen sich also guten Gewissens an den Leistungen des Vectra 2000 16 V freuen.



Look at Opel now!

OPEL 

KLAR DIE NR. 1 IN DER SCHWEIZ.

meier

GARAGE / EGNACH



Fredi von Rohr

Unser OPEL GT-Spezialist freut sich auf Ihren Besuch.

- Fachkundige Beratung
- Reparaturen
- Umbauten
- Lackierungen

MEIER
Garage / Egnach
071 / 66 10 10

Alle GT-FAHRER treffen sich bei
ANITA und CORSIN

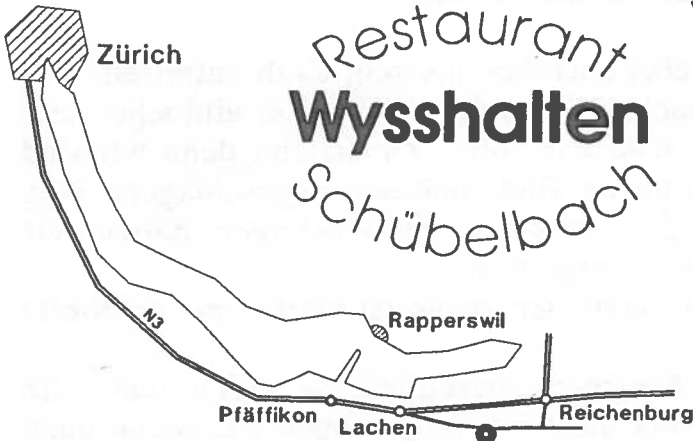
Mitglied Nr 259

Restaurant
Wysshalten
Schübelbach



Wir empfehlen uns für:

- preiswerte Menüs
- A la carte-Service
- diverse feine Coupes
- heimeliges Sälli für Familienanlässe und Clubhocks



Ruhetag:
Montag und Dienstag

SCHÜBELBACH

Tel. 055 64.27.14

15 Jahresbericht des Präsidenten

Ideale werden selten erreicht, dennoch sind sie immer wieder Ziel menschlichen Strebens.

Auch die im Verlaufe der Zeit Machtfülle von Clubs ist aus den Idealen und der Kraft ihrer Gründer herausgewachsen.

Nachfolger laufe in die Gefahr, sich dieser Macht ohne Gedanken über die ursprünglichen Idealen zu bedienen.

Menschen sind nun einmal unvollkommen, das erleben wir auch im Vereinsalltag. Dabei spielen Emotionen eine grosse Rolle. Klug ist, wer seine Vorbilder nicht vergisst und mit den eigenen Emotionen umzugehen weiss.

An der Schwelle zum neuen Jahr, fragen sich die Leute, wie es wohl mit der Wirtschaft und unserem Land weitergehe. Es herrscht viel Angst und Ungewissheit. Für viele ist jedoch das Unerfreuliche bereits Tatsache. Arbeitslosigkeit ist zum Problem Nummer eins der Schweiz geworden.

Was soll man in dieser Situation sagen?

Hoffnungsträger in unserem Leben sind all jene, die sich aktiv für eine gute Zukunft freimachen und nicht länger Altlasten tragen müssen oder wollen.

Letzter Satz wir sicher auch bei unserem Club zutreffen. Wir wissen, dass die nächsten Vereinsjahre kaum einfacher sein werden. Trotzdem sind wir voller Zuversicht, denn wir sind der Meinung, dass unsere Ziele und der eingeschlagene Weg richtig sind. Ob den äusseren Einwirkungen haben wir unseren Auftrag nicht vergessen.

Zu guter Letzt, die Kraft der Ideale ist stärker als etablierte Macht!

Andererseits ist es für mich erfreulich zu sagen, dass die Mitgliederzahl wieder ganz wenig gestiegen ist. Wenn auch nur um zwei Mitglieder, "äs isch immerhi e söfel" zählen wir jetzt wieder 81 A-Mitglieder.

Wie schon voriges Jahr, hat sich die Zahl der Hochzeiten bei deren drei eingependelt.

Es waren dies *Jacqueline & Marcel Bischof-Joos*
Antonia & Emanuel Leemann-Schneck
Alexandra & Armin Kaiser-Räss

Noch einmal alles Gute und recht herzlichen Dank für Speis und Trank.

Weniger erfolgreich ging es in Sachen Bettgeflüster zu und her. Nur *Marco* der Sohn von Helene und Albert Holliger kam am 17. Januar 1994 zur Welt.

Wie waren unsere Anlässe besucht?

Zu unserem Jubiläumsanlass hätten wir eigentlich schon ein paar mehr erwartet. Vielleicht war es gut, dass zur gleichen Zeit im Ausland ein grosses GT-Treffen stattfand, sonst hätten vermutlich mehr ausländische GT-Fahrer als von unserem Club bei unserem Jubiläum mitgemacht.

Bei den anderen Treffen, obwohl sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigte, waren im grossen und ganzen zufriedenstellend.

Wir alle im Vorstand hoffen, mit Euch allen eine schöne Saison zu verbringen, möglichst ohne Pleiten, Pech und Pannen.

Euer Präsident: Peter Thöni

Saisonbeginn und GV 1993/94



Mit herrlichem Wetter begann unser Ausflug. Pünktlich trafen wir uns bei unserem Mitglied Aldo Rohr im Rest.Burehus in Au/Auenstein. Als alle Ihren Durst gelöscht hatten ging die Fahrt weiter.

In zügigem Tempo, dass von Silvio und Bea angeführt wurde ging es los.

Nach einer ca. 65 km langen, schönen und Kurvenreichen Fahrt durch das grüne Land trafen wir mit ca. 23 GT's in Niederbipp im Rest. Eintracht ein.

Ein Lob an Silvio und Bea, die Strecke durchs grüne und die zügige Fahrt waren Super!

Nachdem unsere GT's geparkt waren und wir die anderen Mitglieder begrüsst hatten, konnte die GV 1993/94 beginnen. Als die GV beendet war, gingen wir nach draussen an die frische Luft und begutachteten die Wagen, fotografierten und fachsimpelten.

Dann wurde es höchste Zeit zum Essen, überall "knurrte" der Magen.

Nach dem guten Essen waren alle satt und zufrieden.

Nach und nach verabschiedete man sich und fuhr nach Hause.

Regula und Urs

Verkehrsregelnverordnung (VRV)

Änderung Art. 59a Absatz 2 Buchstabe a VRV sowie des Anhanges 1 OBV, welche am 1. Februar 1994 in Kraft treten.

Pflichten des Halters

1 Die in der Schweiz zugelassenen leichten Motorwagen mit Fremdzündungsmotor und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und mehr müssen im Hinblick auf ihre Abgasemissionen, die in der Schweiz zugelassenen Motorwagen mit Selbstzündungsmotor im Hinblick auf ihre Abgas- und Rauchemissionen gewartet werden. Ausgenommen sind Motorwagen, die vor dem 1. Januar 1976 erstmals immatrikuliert wurden, sowie landwirtschaftliche Arbeitskarren.

2 An Fahrzeugen, die der Abgaswartung unterstehen, muss der Halter diejenigen Teile, die auf die Abgasemissionen einen Einfluss ausüben (Art. 83a Abs. 1 u. 2 BAV), innerhalb der nachfolgenden Fristen warten lassen:

a. leichte Motorwagen mit Fremdzündungsmotor und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und mehr:

- | | |
|--------------------|----------------|
| - ohne Katalysator | alle 12 Monate |
| - mit Katalysator | alle 24 Monate |

b. Motorwagen mit Selbstzündungsmotor und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h

alle 24 Monate

c. Motorwagen mit Selbstzündungsmotor und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und weniger

alle 48 Monate

Pfingsttreffen in Mühlheim-Kärlich

Pünktlich auf die vereinbarte Uhrzeit 09.15 h trafen, alle mit dem GT beim Restaurant Wiesental in Ohringen bei Winterthur ein.

Über Schaffhausen - Stuttgart - Karlsruhe bis Autobahnraststätte Bruchsal zum Mittagshalt. Nach dem Essen werden Plüschtiere angeschaut, danach ging es weiter über Hockenheim - Ludwigshafen - Koblenz, erreichen wir fast pannenfrei das romantische Städtchen Leutersdorf am Rhein. Nach kurzem Zimmerbezug mit Plüschtieren in den Farben Rot, Schwarz, Braun und Blond wird das Städtchen unsicher gemacht! Wasserstände die zu Diskussionen anregen, denn es hat ja bei uns erst vor zwei Tagen Hochwasser gegeben und bekanntlich fließt das Wasser bei uns in den Rhein ab. Telefonzellen die keine Verbindung in die Schweiz herstellen, Weinstuben die keine sind (mitten in der Stube erfuhren wir, dass diese Weinstube nicht mehr ausschenkt!!!).

Wir entschliessen uns für das Nachtessen im Ort. *Ich berichte Euch von Zuständen!* Ein Latz wird uns zum Gedeck bereitgelegt, erstaunen bei den GT-Fahrer und Beifahrer, dieser wird prompt vom Kellner den Gästen angezogen. Eine kleine Küche muss diese Gaststätte aufweisen, denn wir bekommen das gewürzte, rohe Fleisch auf einem sehr heißen Stein, zum selber braten, wirklich ein Genuss.

Nach einem kurzen Spaziergang in unser Hotel, einem Schlummertrunk im Zimmer von Bea und Silvio strecken wir die Segel.

Samstag Tagwache 08.30 h, gemütliches Frühstück und ab mit den Fahrzeugen zum Treffen nach Mühlheim-Kärlich, Fahrzeugwaschen ist angesagt, oh graus dunkle Regenwolken ziehen auf und entleeren sich über dem Platz.

Beim Spielen läuft es bei dem Schweizerteam ausnahmsweise gut. Glücklicherweise verliert Fredi gegen ein junges Mädchen beim Stelzen laufen. Beim Motordrehen zum Wasserpumpen glänzen wir schon besser mit einer Abwesenheit.

Samstag abend wollen wir die Gaststätte mit den heissen Steinen nochmals heimsuchen. Köstlich auch diesmal.

Danach wieder in die GT's und ab zur Abendveranstaltung. Die längeren Pausen werden mit Spielen überbrückt und werden gewonnen. Leichtester GT-Driver unser Schweizer "Freund Studer".

Hula Hopp mit einem Motorradreifen. Bea schafft 2 1/2 Umdrehungen, Fredi 3 Umdrehungen, die besten haben aber auch nur 4 1/2 Umdrehungen geschafft.

Darauf folgt Tanz für alle. Die Steile geistesgegenwärtige Tanzeinlage vom "Hergöttli Lolita" oh ah und auch auf dem Tisch das "muesch gseh haaa", reisst das ganze tosende Publikum aus den Sesseln und wird zum Retter des Abends. Alle an unserem Tisch hoffen, dass die angerissene Naht des engen Kleides platzt, leider vergebens.



Danach wird zur Miss GT-Aggertal ein Mister auserkoren. 1.Teil Liegestütze, 2.Teil Küsse auf Oberkörper mit Lippenstift im Publikum sammeln, 3.Teil BH's sammeln. Gewinner ist ein Michael aus Dortmund. Ende der Abendveranstaltung gegen 22.30 h!!! schwach.

Sonntag nach dem Eintreffen im Fahrzeugpark eröffnet der Veranstalter den Teilemarkt der auch von uns rege besucht wird.

Am Nachmittag endlich etwas Sonnenschein und weiter geht es mit den Spielen: Eierlaufen Bea und Regula versuchen sich damit, erreichen unter ferner liefen das Ziel. Eierwerfer Fredi und Fänger Albi erreichen die Länge von 8m, gut aber nicht gut genug.

Dazwischen werden die Fahrzeuge begutachtet im Schönheitswettbewerb, der dieses Jahr etwas neu bewertet wird als sonst. (Nur noch 2 Klassen und nicht mehr 5 wie bisher.)

Seilziehen, eine Sensation bahnt sich an denn wir treten mit Frauenpower als einzige Mannschaft an und gewinnen den zweitletzten Platz.

Bei den verschiedenen Streifzügen durch die Stände wird plötzlich für ein Plüschtier 2 Bier geboten, wie bei einer Versteigerung werden auch 3 Bier geboten (Vetraute wissen davon zu reden).

Einlass zu Abendveranstaltung bei dem reichlichen Bufett greifen wir mächtig zu, nicht nur da auch beim Schönheitswettbewerb.

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. Platz bei den abgeänderten GT's | Urs |
| 2. Platz bei den originalen GT's | Silvio |
| 3. Platz bei den abgeänderten GT's | Fredi |
| 4. Platz bei den abgeänderten GT's | Roland |

bei den Spielen gehen wir mehrheitlich leer aus.

Auf den Heimreise am Montag bleibt plötzlich ein oranger GT mit brennender Ladekontrolle unter einer Brücke stehen. Wann erreichen wir die Raststätte Bruchsal einmal ohne Panne? Mit Rückenwind und Stalldrang erreichten alle die eigenen Domizile.

Peter Baumann

PS. im Gegensatz zum Treffen im Aggertal bin ich von der Veranstaltung ein wenig enttäuscht heimgekehrt.

O P E L

BESONDERES OPEL MERKMAL: UMWELTFREUNDLICHE TECHNIK.



Dass Opel seit vielen Jahren die beliebteste Automarke der Schweiz ist, hat viele Gründe. Opel hat u.a. schon früh die Weichen in Sachen Umwelt gestellt. Durch zahlreiche Pioniertaten. Durch die Förderung verbrauchs- und schadstoffgünstiger Motoren. Den Einsatz umwelt-

freundlicher, wasserlöslicher Lacke, den Verzicht auf kritische Werkstoffe wie Asbest und Cadmium, den Einbau recyclingfähiger Kunststoffteile. An weiteren Verbesserungen arbeiten wir täglich, unserer Umwelt und unserer Mobilität zuliebe.

MCCANN-ERICKSON 64 280/91



Opel klar die Nr. 1 in der Schweiz.

Look at Opel now!

OPEL 

2-Tägiger Sommerausflug 94

Am Samstag, 25. Juni trafen wir uns zum langersehnten 2-Tägiger Sommerausflug. Treffpunkt Rotes Haus in Gebenstorf AG. Das Wetter war Top 30°C, die Klimaanlage dagegen ein Flop; Sauna gratis. Nach einem kurzen Drink beim Chinesen, das war toll, fuhren wir Richtung Koblenz zum Zoll. Nach einer ca. 40 minütigen Fahrt erreichten wir Grafenhausen. Der Schulhausplatz bot uns einen praktischen Parkplatz für unsere sauber herausgeputzten GT's.

Nach dem Zimmerbezug in der Pension Kramer, in der leider nicht alle Platz fanden, machten wir uns auf den Weg zum Heimatmuseum "Hüsli". Ein altes schönes Museum das dank seiner schönen Aussenansicht auf Dr. Brinkmann von der Schwarzwaldklinik als Drehort diente.

Nach einer erfrischenden Dusche fuhren wir ins nahegelegene Rest. Jägerklause, wo uns ein sehr gutes Essen serviert wurde, welches von Petrus durch helle Blitze und laute Donner etwas gestört wurde. Kurze Zeit mussten wir dann um unsere schönen Autos bangen. Zum Glück gab es keinen Hagel, dafür Regen in grossen Mengen.

Plötzlich stand dann vor uns ein "Bauern-Knechtli" und erzählte uns neckisch seine guten Sprüche. Unserem Präsi Pesche für diese Einlage vielen Dank. Rosmarie und Martin haben sich noch einen lustigen Quiz und einen Wettbewerb ausgedacht. Wo Karin im Rätseln den 1. Preis, ein Haus (sprich Penthouse) gewann. Dieser Preis raubte Max in der kommenden Nacht, einige Stunden an Schlaf.

Gegen Mitternacht kehrten wir dann in die Pension zurück. Nach einer, für einige etwas kurzen Nachtruhe, trafen wir uns ab 9.00 Uhr zum Frühstück. Ronny unser jüngstes (anwesendes) Mitglied, unterhielt schon beim Morgenessen die Damen bestens.

Danach besuchten wir die von Herrn Stiegeler. hervorragend über werk.

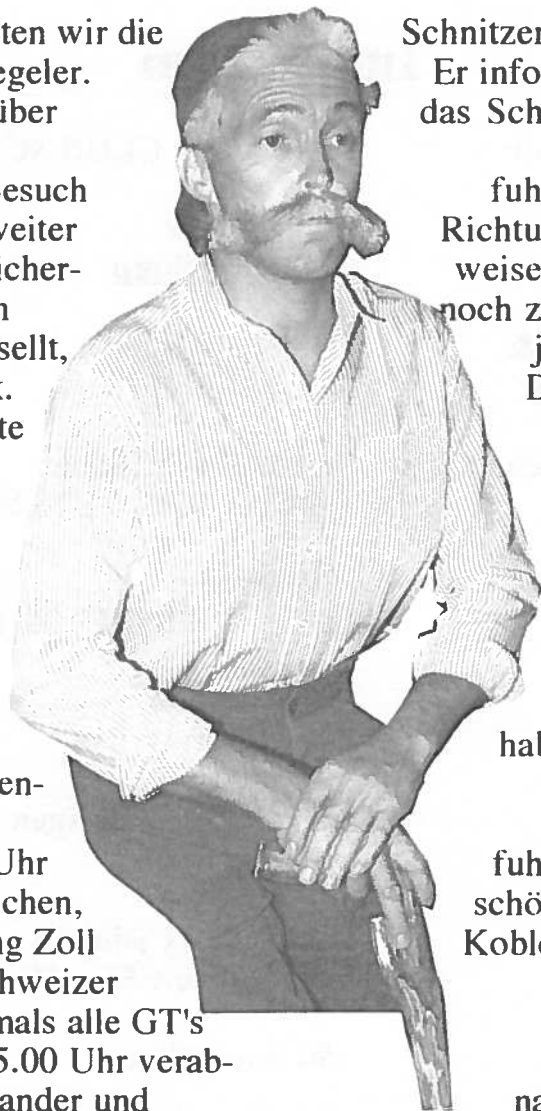
Nach diesem Besuch unseren GT's weiter mühle. Erfreulicher- uns am Morgen Sleepis dazugesellt, schon 17 Stück. mühle entpuppte herrliches Er- biet mit Tier- Spielplatz und Der Spielplatz besonders Manuel und Nach einer Schaukelpartie noch das Mühlen- angesehen.

Um ca. 14.15 Uhr einer kurvenreichen, wieder Richtung Zoll Wieder auf Schweizer strahlten nochmals alle GT's Wette. Nach 15.00 Uhr verab- wir uns voneinander und schöne Erinnerungen mit. Wir hoffen, dass alle Unfallfrei nach Hause gekommen sind.

Euch Rosmarie und Martin nochmals herzlichen Dank für die Organisation.

Tschüss zäme bis bald.

Leo und Anita



Schnitzer Werkstatt
Er informierte uns
das Schnitzerhand-

fuhren wir mit
Richtung Tannen-
weise haben sich
noch zwei weitere
jetzt sind es
Die Tannen-
sich als ein
holungsge-
gehege,
Museum.
erfreute
David,
Ronny.
tollen
haben wir uns
museum

fuhren wir auf
schönen Strecke
Koblenz.

Boden
um die
schiedeten
nahmen viele

Impressum

Herausgeber: OPEL - GT CLUB SCHWEIZ

Postadresse: Postfach 732
4502 Solothurn

Redaktion &
Gestaltung: Beatrice Tanner
Silvio Tanner

Leserservice: Bea & Silvio Tanner
Tel/Fax: 056 / 71 15 86

Werbung: Max Wasem
Tel: 01 / 817 06 40

Fotos: Silvio Tanner
Bea Tanner

Druck: Iseli Druck, Gümüli

Diverses: 16. Jahrgang
Erscheint 2x jährlich
Büchleinwert SFr. 10.-

Auflage: 150 Exemplare

* Copyright, 1994 by Opel-GT Club Schweiz *

Redaktions-Schluss Heft Nr. 31 / **09. Dez. 1994**

